

Information der Verwaltung – Lebensmittelüberwachung

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 3.935 Betriebskontrollen durchgeführt. Den Großteil davon machten 2.069 risikoorientierte Plankontrollen aus. Aufgrund der Feststellung von gravierenden Verstößen erfolgten 594 Nachkontrollen. Die Auswirkungen der Corona Pandemie sind insbesondere bei Kontrollen von Speisegaststätten und Imbissbetrieben (häufige Wechsel der Betriebsleitung) wahrzunehmen. Die dadurch bedingten Erstkontrollen sind deutlich zeitintensiver, bzw. zeigen gravierende Mängel auf. In vielen Betrieben wird über den Fachkräfte- bzw. Personalmangel geklagt. Dies führt an erster Stelle oft zu Mängeln im Bereich der Hygiene im Betrieb.

Die Zahl der amtlich entnommenen Proben im Kreis Mettmann lag in 2023 bei 2.682. Hiervon wurden 743 Proben (Stand: 15.02.2024) als auffällig beurteilt. Eine genaue Zahl ist erst nach Abschluss der Untersuchung aller entnommenen Proben bekannt. 369 Probenergebnisse stehen für das Jahr 2023 noch aus.

Die Zahl der Verbraucherbeschwerden aufgrund von auffälligen Produkten oder Betrieben ist im Vergleich zum Vorjahr von 135 auf 165 gestiegen. In diesen Fällen erfolgt die Entnahme einer Verdachtsprobe oder die Durchführung einer Verdachtskontrolle.

Die Zahl der Schnellwarnungen ist bereits in 2022 deutlich angestiegen. Im Jahr 2023 konnte erneut ein erheblicher Anstieg festgestellt werden. Die Zahl der daraus resultierenden Kontrollen ist dementsprechend auch deutlich gestiegen. In 2022 wurden aufgrund von Schnellwarnungen noch 400 Rückrufüberwachungen durchgeführt, im Jahr 2023 waren es bereits 561 Rückrufüberwachungen.

Zur Sicherstellung dieser Aufgaben ist der Einsatz von amtlichem Kontrollpersonal zwingend erforderlich. Nicht nur die allgemeine Personalnot, sondern auch die besonderen Eingangsvoraussetzungen erschweren die Nachbesetzung von Stellen. Aus den genannten Gründen, der Altersstruktur des vorhandenen Kontrollpersonals und die positiven Erfahrungen aus den vorangegangenen Jahren veranlassten uns, für 2024 erneut einen Ausbildungsplatz Lebensmittelkontrolleur/in, Stand heute über Bedarf, anzubieten. Die Stellenausschreibung ist mit Bewerbungsfrist bis zum 31.03.2024 erfolgt. Bisher sind bereits über 35 Bewerbungen eingegangen. Das Auswahlverfahren ist für April/Mai geplant.

Entwicklung der LMÜ-Zahlen

	2020	2021	2022	2023
Durchgeführte Betriebskontrollen	3.942	3.836	3.821	3.935
davon risikoorientierte Plankontrollen	2.241	2.595	2.319	2.069
Davon Nachkontrollen	471	434	570	594
Sonstige Kontrollen	975	452	532	711
Entnommene Proben	2.099	2.041	2.478	2.682
Davon auffällige Proben	224	332	780	743
Verbraucherbeschwerden	123	93	135	165
Schnellwarnungen	201	200	241	282
Rückrufüberwachungen	255	355	400	561

Veränderung der Krankenhauslandschaft

Auswirkungen auf den Rettungsdienst
des Kreises Mettmann



29. Februar 2024

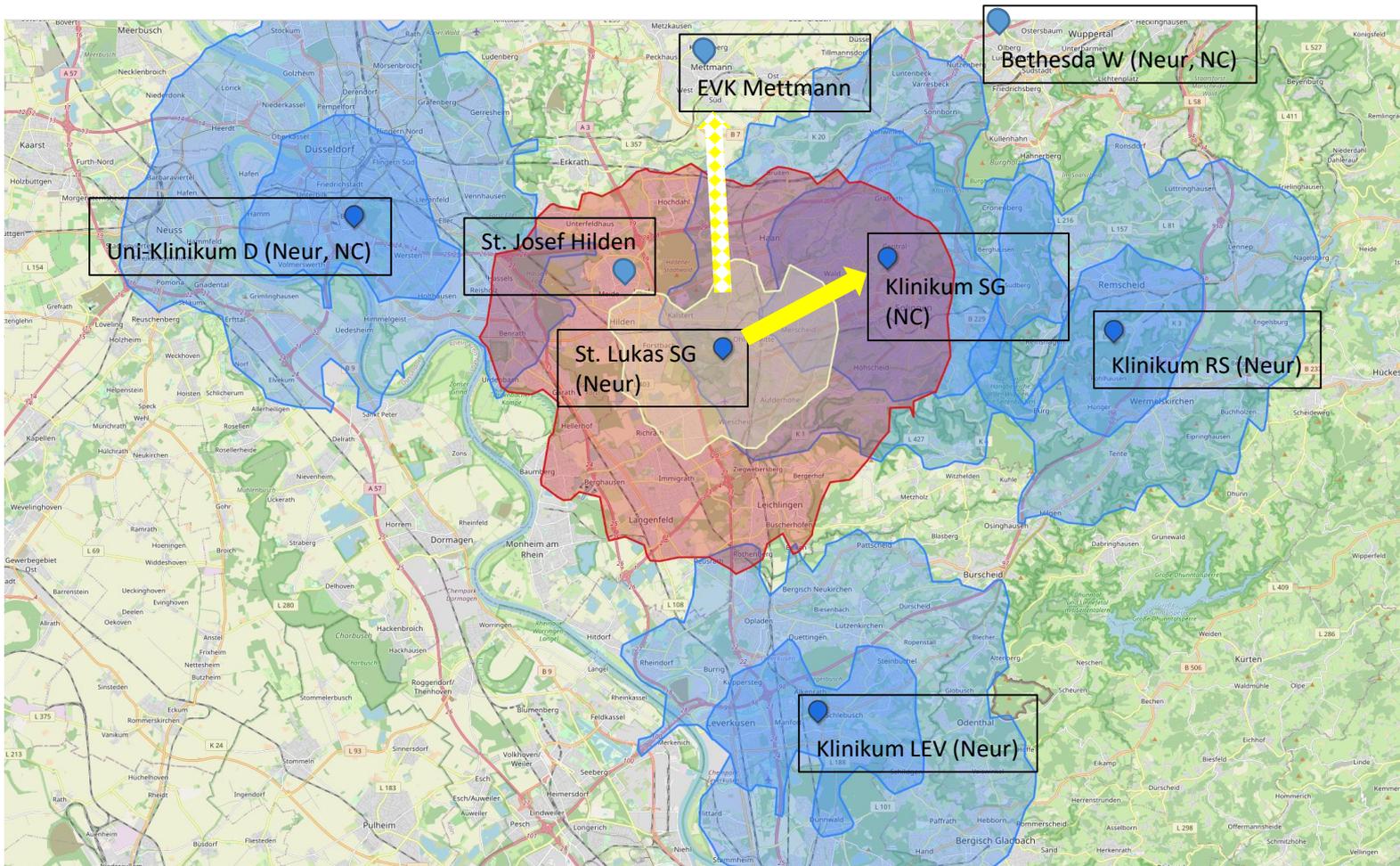
Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz des Kreises Mettmann

Änderungen Krankenhausstruktur

- Kostensteigerungen (Personal, Energie, Inflation, Arzneimittel, Lebensmittel...)
 - Krankenhausplan NRW

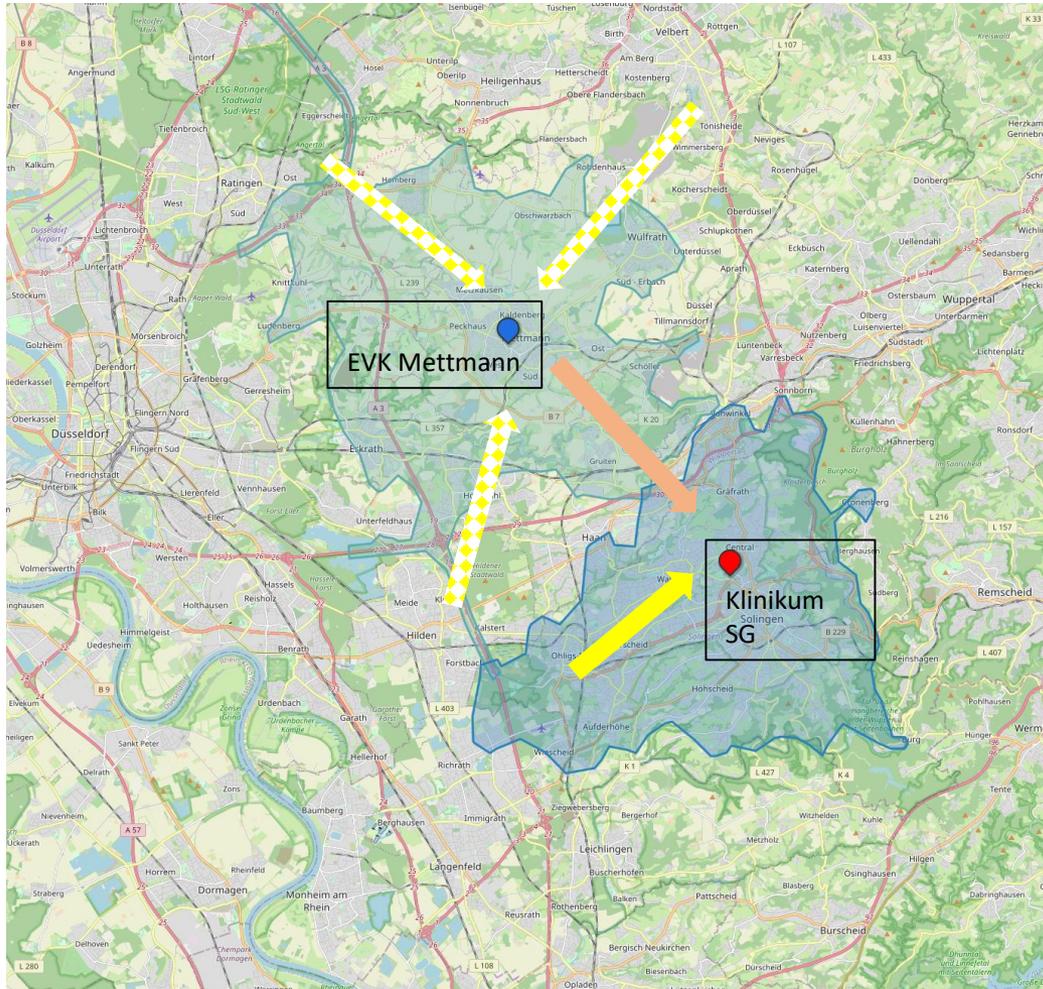
 - Schließung St. Joseph Krankenhaus Haan
 - 2023 mit 3718 Patienten angefahren
 - Schließung St. Lukas Klinik Solingen-Ohligs
 - mit überregionaler Schlaganfalleinheit (Stroke-Unit)
 - 2023 mit 2131 Patienten angefahren
 - Übernahme St. Josefs-Krankenhaus Hilden durch neuen Träger GFO
-
- *Schutzschirmverfahren St. Marien Krankenhaus Ratingen*

Verlagerung von Leistungsbereichen (Neurologie)



Quelle: Darstellung Dr. Köster, Berechnung mit HeiGit, Open Route Service, Universität Heidelberg

Verlagerung von Leistungsbereichen (Neurologie)

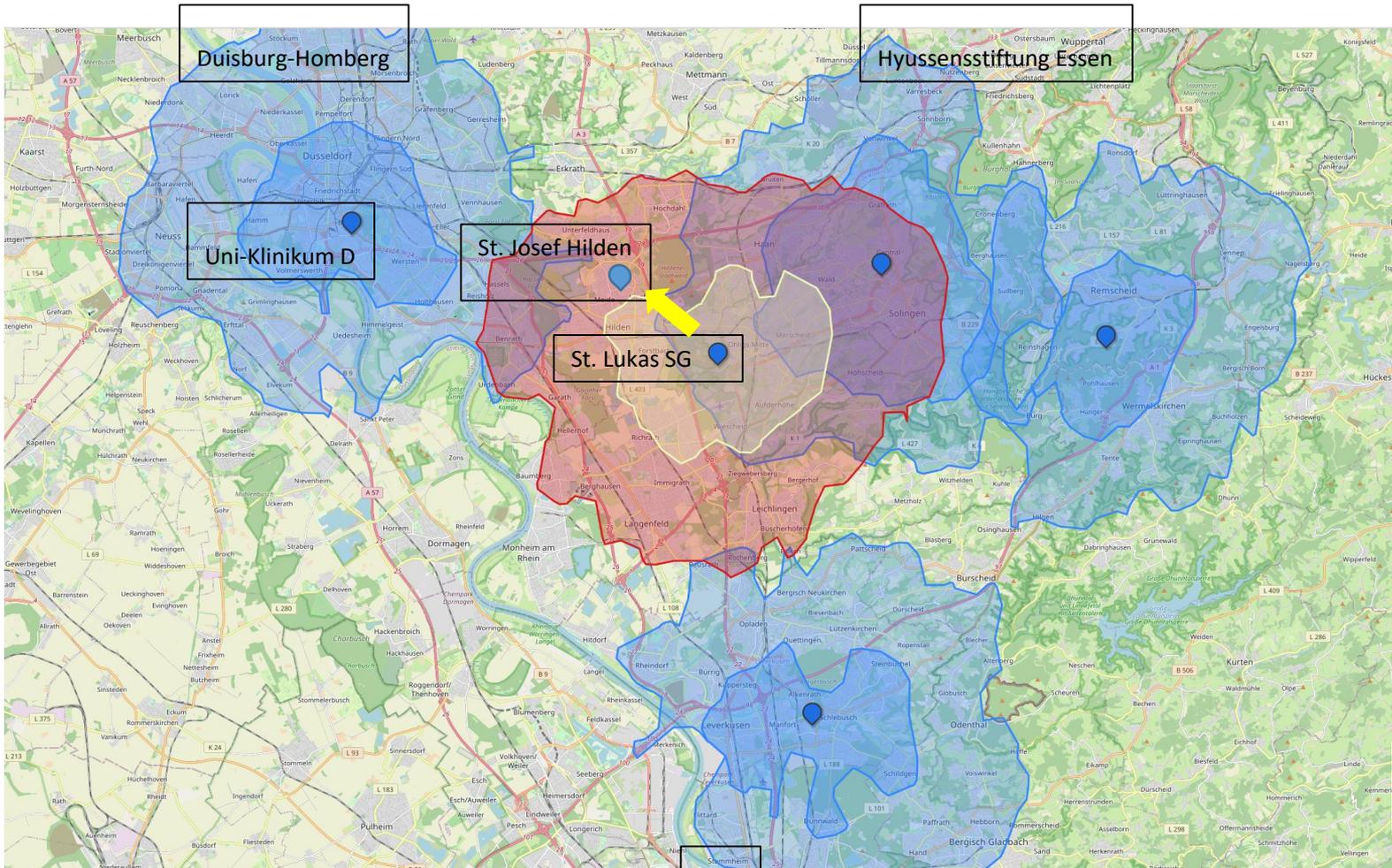


Primärzuweisungen

Sekundärverlegungen

 Radius 15 Fahrzeit

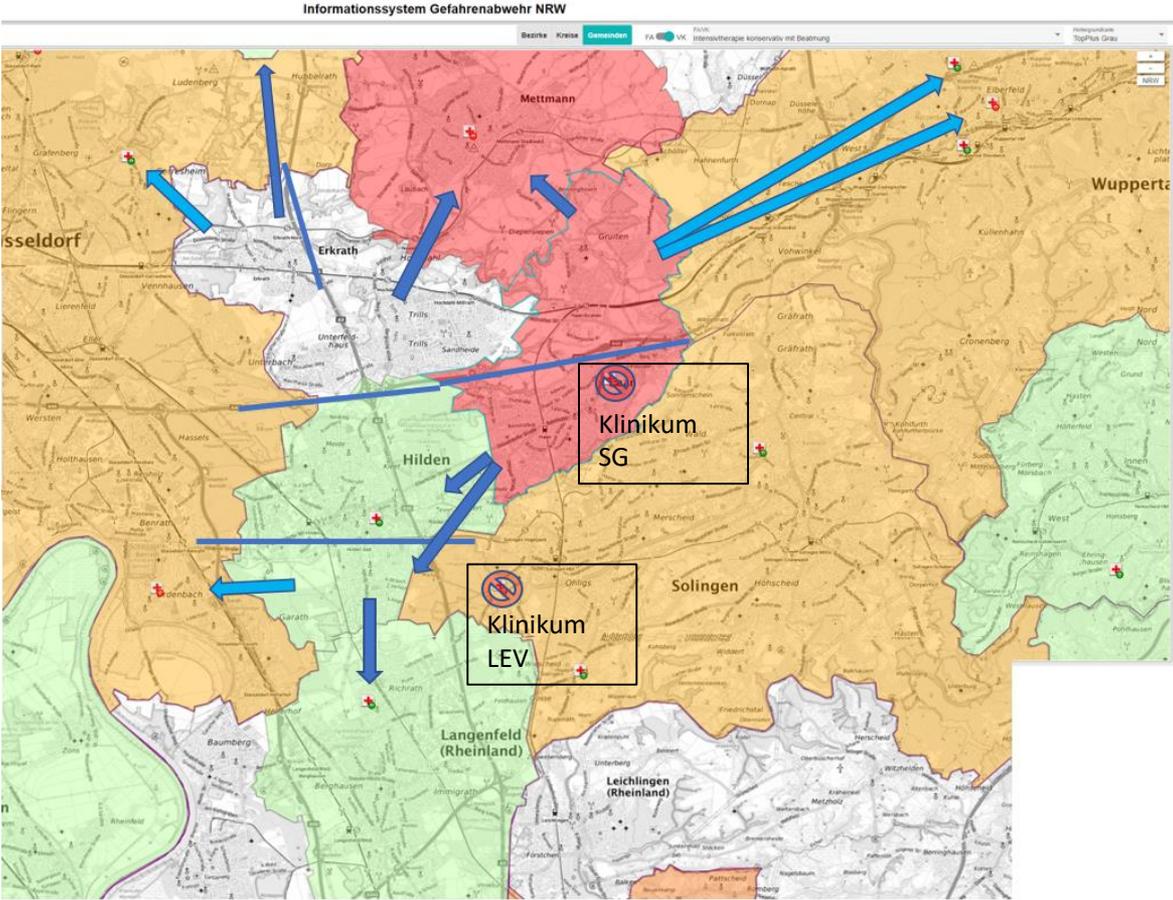
Verlagerung von Leistungsbereichen (MKG)



 Radius 5 und 15 km

Quelle: Darstellung Dr. Köster, Berechnung mit HeiGit, Open Route Service, Universität Heidelberg

Neue Patientenzuweisung



Überlastung?

Neue Patientenzuweisung

IG NRW Informationssystem Gefahrenabwehr NRW

Übersicht Versorgungskapazitäten

Stand: 21.02.2024 14:38:19 Uhr

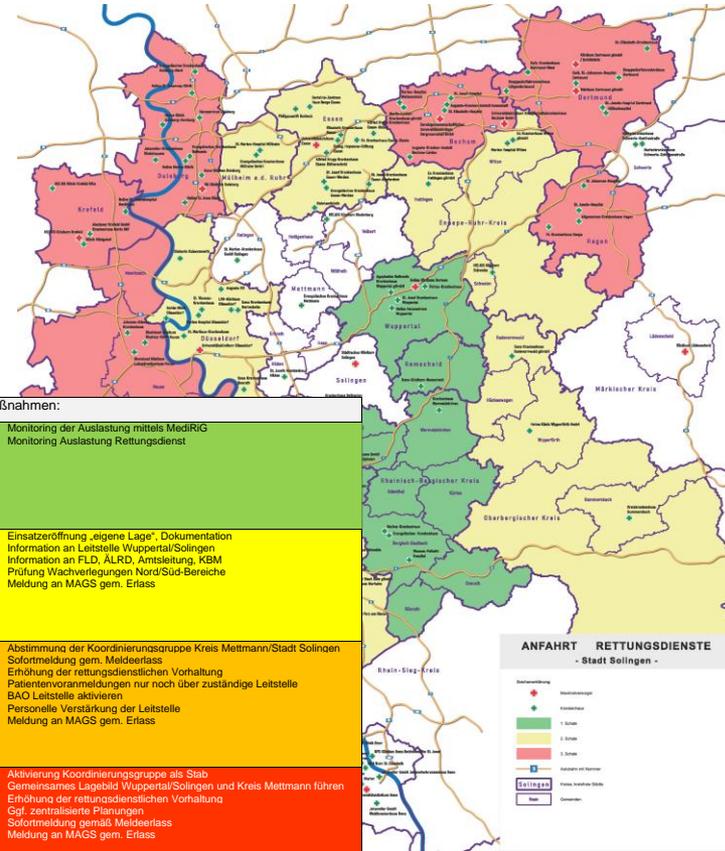
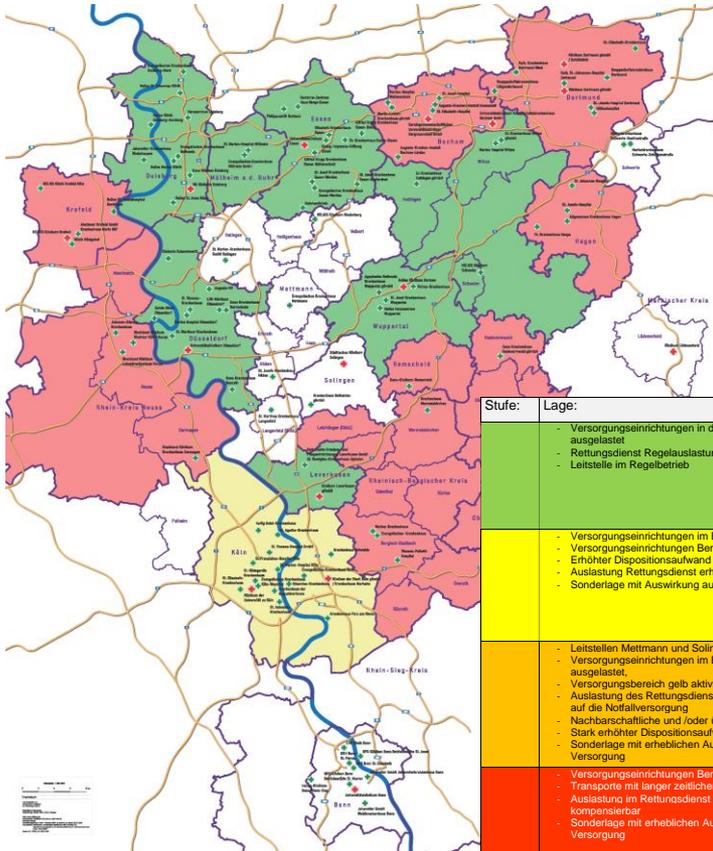
Fachabteilungen	Hilmes	Lanzenfeld	Mettmann	Rattingen	Velbert	Klinikum LEV	Remigius LEV	EVK MH	Marion MH	Klinikum SG	Bethanien SG	KH Barmath	KH Gerresheim	Unil D	Augusta D-Rath	Diakonie Katernbergh	Unil E	Kupferdrch E	Helios W.Barmen	Berheuda W	Sana Duisburg	BG DU	
Zentrale Notaufnahme Trauma	LTZ	LTZ	RTZ			RTZ	LTZ		LTZ	UTZ		RTZ		UTZ		LTZ	UTZ		UTZ	RTZ	RTZ	UTZ	
Zentrale Notaufnahme Non-Trauma																							
Schockraum Trauma																							
Schockraum Non-Trauma																							
Intensivtherapie konservativ mit Beatmung																							
Intensivtherapie konservativ ohne Beatmung																							
Intensivtherapie operativ mit Beatmung																							
Intensivtherapie operativ ohne Beatmung																							
Herzlab/Herz Lab																							
Stroke-Unit																							
Computertomographie																							
pädiatrische Versorgung																							
geburtshilfliche Versorgung (Korfbett)																							
Isoliertmöglichkeit Zentrale Notaufnahme																							
Isoliertmöglichkeit periphere Station																							
Isoliertmöglichkeit Intensivstation																							
viECMO - Kreislaufunterstützung																							
viECMO - Lungenunterstützung																							
COVID Grün - O2 Bett																							
COVID Gelb - low care																							
COVID Rot - high care																							
weitere ausgelagerte Fachabteilungen																							

Lagedarstellung durch die Leitstellen Wuppertal/ Solingen und Mettmann

Auswirkungen auf den Rettungsdienst

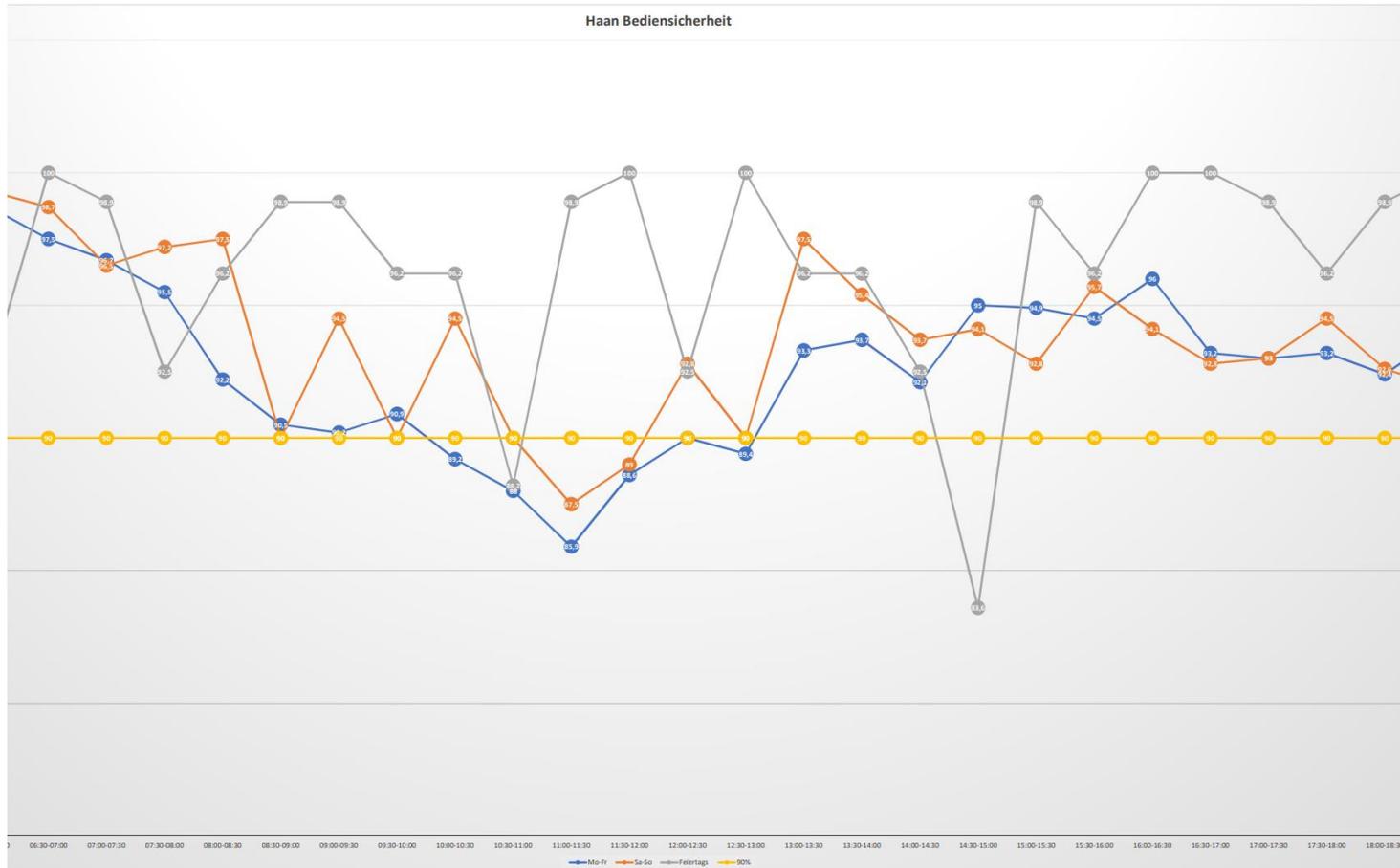
- Verlängerung der Einsatzdauer
 - Längere Fahrtstrecke zum Zielkrankenhaus
 - Überlastung der Notaufnahmen; dadurch längerer Aufenthalt des Rettungsdienstes am Krankenhaus
- Führt zu einer Unterschreitung des Zielerreichungsgrades von 90%
 - Notfallrettung soll in 8 Minuten in 90% der Einsätze die Einsatzstelle erreichen
- Entfall von Krankentransporten aus dem KH Haan

Schalenmodell/ Stufenkonzept



Stufe:	Lage:	Maßnahmen:
	<ul style="list-style-type: none"> - Versorgungseinrichtungen in den Bereichen weiß nur geringfügig ausgelastet - Rettungsdienst Regelauslastung - Leitstelle im Regelbetrieb 	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring der Auslastung mittels MediRIG - Monitoring Auslastung Rettungsdienst
	<ul style="list-style-type: none"> - Versorgungseinrichtungen im Bereich weiß ausgelastet - Versorgungseinrichtungen Bereich grün teilweise ausgelastet - Erhöhter Dispositionsaufwand in der Leitstelle - Auslastung Rettungsdienst erhöht - Sonderlage mit Auswirkung auf die klinische Versorgung 	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatzöffnung „eigene Lage“ Dokumentation - Information an Leitstelle Wuppertal/Solingen - Information an FLD, ÄLRD, Amtsleitung, KBM - Prüfung Wachverlegungen Nord/Süd-Bereiche - Meldung an MAGS gem. Erläss
	<ul style="list-style-type: none"> - Leitstellen Mettmann und Solingen Status gelb - Versorgungseinrichtungen im Bereich grün größtenteils ausgelastet, - Versorgungsbereich gelb aktiviert - Auslastung des Rettungsdienstes mit erheblichen Auswirkungen auf die Notfallversorgung - Nachbarschaftliche und /oder überörtliche Hilfe im Rettungsdienst - Stark erhöhter Dispositionsaufwand in der Leitstelle - Sonderlage mit erheblichen Auswirkungen auf die klinische Versorgung 	<ul style="list-style-type: none"> - Abstimmung der Koordinierungsgruppe Kreis Mettmann/Stadt Solingen - Sofortmeldung gem. Meldediass - Erhöhung der rettungsdienstlichen Vorhaltung - Patientenvorankündigungen nur noch über zuständige Leitstelle - BAO Leitstelle aktivieren - Personelle Verstärkung der Leitstelle - Meldung an MAGS gem. Erläss
	<ul style="list-style-type: none"> - Versorgungseinrichtungen Bereiche grün und gelb ausgelastet - Transporte mit länger zeitlicher Bindung der Rettungsmittel - Auslastung im Rettungsdienst mit eigenen Ressourcen nicht mehr kompensierbar - Sonderlage mit erheblichen Auswirkungen auf die Klinische Versorgung 	<ul style="list-style-type: none"> - Aktivierung Koordinierungsgruppe als Stab - Gemeinsames Lagebild Wuppertal/Solingen und Kreis Mettmann führen - Erhöhung der rettungsdienstlichen Vorhaltung - GgI, zentralisierte Planungen - Sofortmeldung gemäß Meldediass - Meldung an MAGS gem. Erläss

Bediensicherheit – Bedarfsplanung (Beispiel Haan)



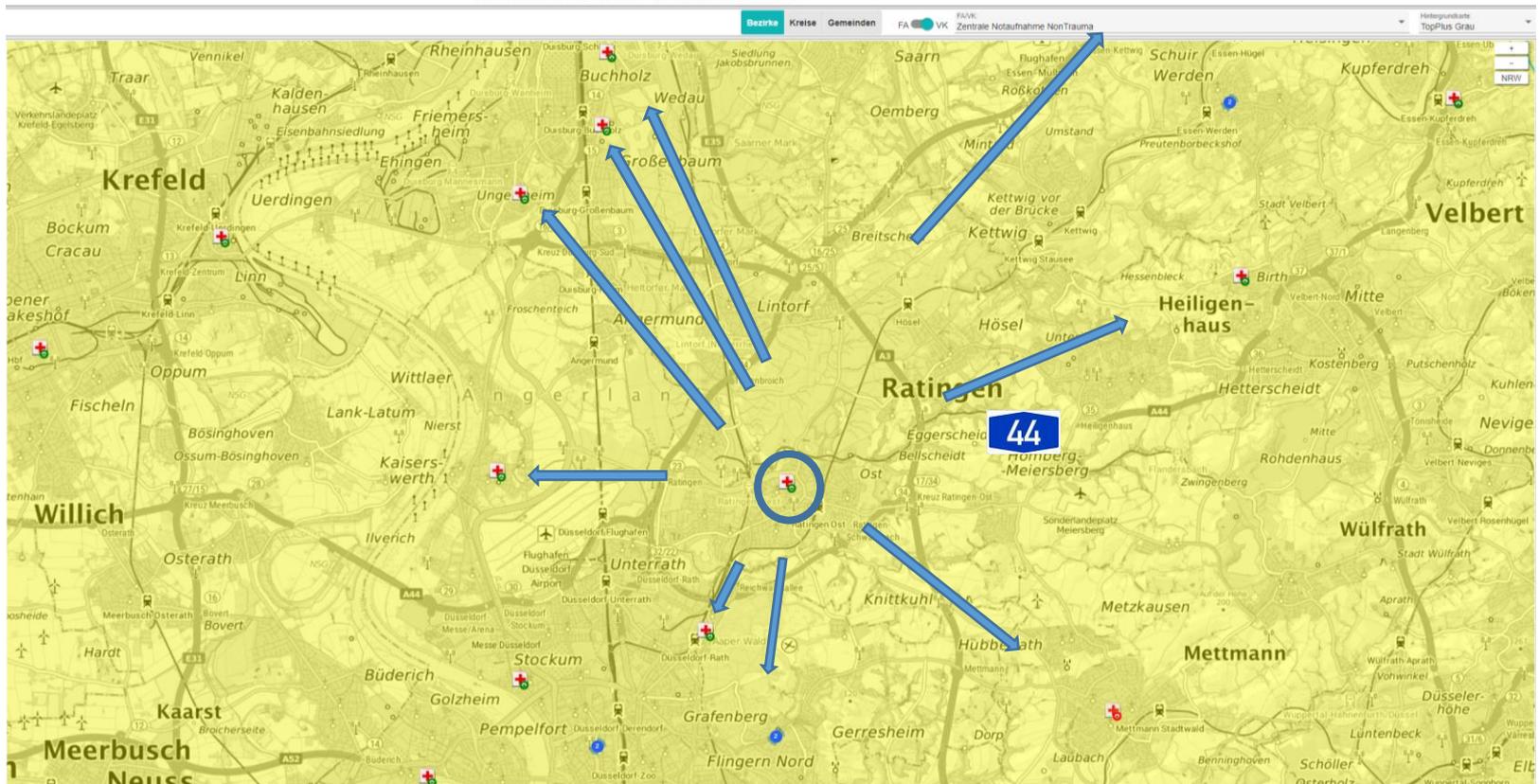
Maßnahmen

- Haan
 - 1 zusätzlicher Rettungswagen von 08:00 -16:00 Uhr (08/7)
 - RTW ggfs. auch als Notfall-KTW (→ RettG/ Fachkräftebedarf)
- Erkrath
 - Verlegungs-Rettungswagen feste Besatzung
 - 1 zusätzlicher Rettungswagen durchgehend (24/7)
- Velbert
 - Verlegungs-Rettungswagen feste Besatzung

Ratingen

- Sana/ 360°-Klinik – Notfallversorgung?
- Längere Fahrtzeiten bei derzeit 5800 Einsätzen/ Jahr (Zuweisungen SMKR 2023)
- schon jetzt viele überörtliche Zuweisungen (40%, mind. 10 Kliniken, + ca. 25 min.)

Informationssystem Gefahrenabwehr NRW



Prozesse

- Trägersuche SMKR
- Perinatalversorgung Velbert
- Betrieb GFO St. Josefs-Krankenhaus Hilden

- Aktuell keine Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst, da
 - neues Rettungsgesetz NRW zu erwarten
 - Krankenhausplan NRW erst 2024 abgeschlossen
 - daher zunächst Anlage zum Bedarfsplan (Vorhaltung Haan, Erkrath, Velbert)

- Folgenabschätzung Ratingen (ggfs. Anpassung Bedarfsplan)

- Flankierendes Projekt Telenotarzt:
 - Ausschreibung
 - Abstimmung einer Anlage zum Bedarfsplan mit den Krankenkassen
 - Systemaufbau evtl. noch 2024

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

Klinikum Solingen: 1,5 Millionen Euro teures
Gerät erreicht selbst kleinste Hirngefäße

